

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Die Hauptdokumentation - Sam, Emil, Tobias</b>	<b>2</b>
1.1	Teil 1 - Ideenfindung . . . . .	2
1.1.1	Ideenvorschläge . . . . .	2
1.2	Teil 2 - Projekt nach dem SMART-Konzept definieren . . . . .	3
1.2.1	Projekt . . . . .	3
1.3	Teil 3 - Projektorganisation . . . . .	3
1.3.1	Projektrollen . . . . .	3
1.4	Struktur- und Ablaufplanung . . . . .	4
1.4.1	Projektablaufplan . . . . .	4
1.4.2	Projektstrukturplan . . . . .	4
1.4.3	Projektumfeldanalyse . . . . .	5
1.5	Risikoanalyse . . . . .	6

# Kapitel 1

## Die Hauptdokumentation - Sam, Emil, Tobias

### 1.1 Teil 1 - Ideenfindung

#### 1.1.1 Ideenvorschläge

**Rezeptverwaltungssystem (Emil)** Erstelle ein Rezeptverwaltungssystem, das Benutzern ermöglicht, Rezepte hinzuzufügen, zu bearbeiten und zu teilen. Das System könnte Benutzerrollen wie Administrator und normale Benutzer umfassen. Der Administrator kann Rezepte freischalten und Benutzer können Rezepte einreichen und durchsuchen.

**To-Do Liste mit Passwort (Emil)** Eine To-Do Liste, die viele verschiedene Aufgabentypen hat und ermöglicht, Ausgaben hinzuzufügen und auch zu bearbeiten. Man soll sich in die To-Do Liste einloggen können mit einem Passwort, das man ändern und den Account sperren kann.

**Fitness-App (Sam)** Man kann einen personalisierten Trainings-Plan eingeben, sowie einen Essensplan mit gespeicherten Rezepten hinzufügen. Es können noch viele weitere Funktionalitäten hinzugefügt werden.

**Zusammenfassender Vorschlag (Sam)** Ich würde jetzt vorschlagen, dass wir eine Kombination aus diesen Sachen machen. Eine Fitness-App, mit der man seinen Trainingsplan wie bei einer To-Do-Liste abspeichern kann. Man kann auch Rezepte hinzufügen, damit man gesund leben kann, und man kann auch noch ein Anmeldefenster mit Passwort dazumachen.

## 1.2 Teil 2 - Projekt nach dem SMART-Konzept definieren

### 1.2.1 Projekt

**Fitness- und Alltagsmanagement App** Die App bietet verschiedene Funktionalitäten, um den Alltag besser zu strukturieren. Einerseits kann man in der App seinen Trainingsplan wie bei einer To-Do-Liste abspeichern. Man kann auch Rezepte hinzufügen, um das gesunde Leben zu fördern. Die App verfügt noch über viele weitere Funktionen wie die Anzeige von Wetter und eine Aufgabenliste.

S (Spezifisch) - das Projekt muss am Ende voll funktionierend und dokumentiert sein, jeder soll ca. gleich viel Arbeit erledigen.

M (Messbar) - nachdem wir uns ein Projekt ausgesucht haben, können wir z. B. sagen, wer welche Klasse ausprogrammieren soll.

A (Attraktiv) - das Projekt ist Pflicht zu machen.

R (Realistisch) - Das Projekt muss eine angemessene Größe haben, darf aber nicht zu aufwändig sein, damit es im Rahmen des Unterrichts schaffbar ist.

T (Terminiert) - Das Projekt muss bis zum Ende vom 2. Halbjahr fertiggestellt sein.

## 1.3 Teil 3 - Projektorganisation

Unser Projekt läuft über die Matrix-Projektorganisation, da wir hauptsächlich unsere Routinetätigkeiten (normaler Unterricht) ausführen und in den APR-Stunden aber fest an dem Projekt arbeiten.

### 1.3.1 Projektrollen

**Projektauftraggeber** Der Projektauftraggeber sind die Lehrer, da diese uns den Auftrag gegeben haben, ein Projekt zu machen.

**Projektleiter** Sam

**Projektmitarbeiter** Emil, Tobias, Sam

**Kunde** Schüler, die fitnessbegeistert sind oder ihren Alltag im Generellen besser strukturieren wollen.

## 1.4 Struktur- und Ablaufplanung

### 1.4.1 Projektablaufplan

Beim Projektablaufplan haben wir die Arbeitsschritte in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht. Wir haben geschätzt, wie lange wir für die Umsetzung brauchen. Für unser Projekt haben wir zum Beispiel “Wetter-API implementieren” und “Login mit Passwort programmieren” geplant. Jede Aufgabe hat eine geschätzte Dauer, und wir haben die Arbeit so organisiert, dass sie in der richtigen Reihenfolge erledigt wird.

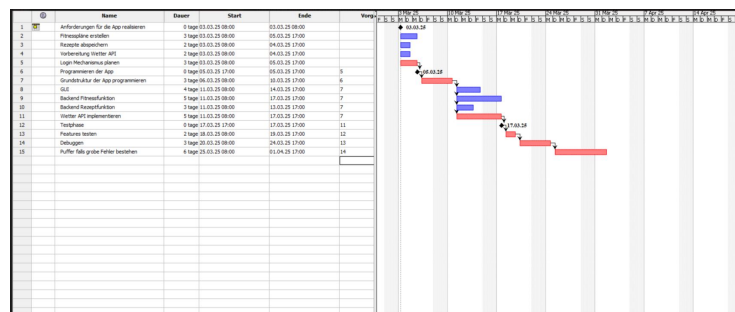


Abbildung 1.1: Projektablaufplan

### 1.4.2 Projektstrukturplan

Im Projektstrukturplan haben wir das Projekt in Bereiche wie Anforderungen, Ausprogrammieren und Testen eingeteilt. Das hilft uns, zu wissen, welche Arbeitsschritte wir erledigen müssen und den Aufwand besser einzuschätzen.

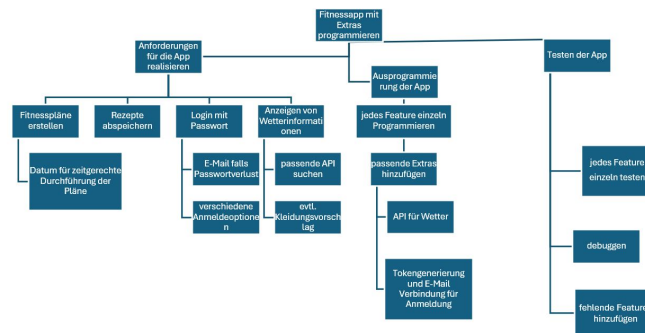


Abbildung 1.2: Projektstrukturplan

### 1.4.3 Projektumfeldanalyse

Stakeholder	Einfluss	Nähe	Einstellung	Beschreibung
Lehrer	groß	mittel	Neutral	Projektauftraggeber
Sam	groß	nahe	Positiv	Projektleiter
Emil	moderat	nahe	Positiv	Projektmitarbeiter
Tobias	moderat	nahe	Positiv	Projektmitarbeiter
Schüler	moderat	fern	Positiv	Kunden

Abbildung 1.3: Stakeholder

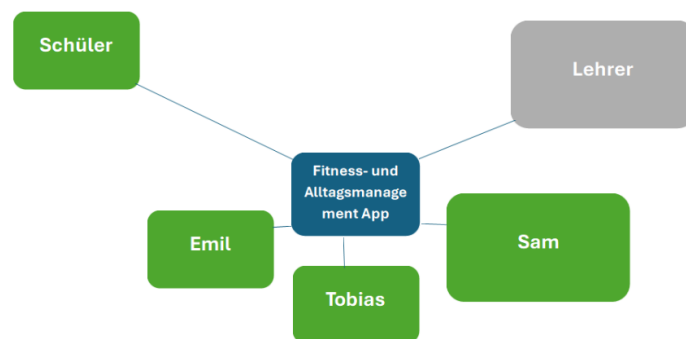


Abbildung 1.4: Stakeholder

## 1.5 Risikoanalyse

Nr.	Status	Kategorie	Risikotitel	Folgen des Risikos	E	A	Risiko-potential	Gegensteuerungsmaßnahme
1	überwacht/menschlich/kulturell		Krankheitsfall	der Kranke kann nicht arbeiten	5	5	25	zu Hause arbeiten
2	überwacht/wirtschaftlich		Kunde ändert Ziel	wiele Teile des Projekts müssen abgeändert werden	1	8	8	am Anfang genau Ziel ausmachen
3	überwacht/technische/-produktbezogen		Laptop wird kaputt	nicht volle Arbeitskraft möglich	2	7	14	auf anderem Gerät arbeiten
4	überwacht/menschlich/kulturell		Nichteinhaltung von Terminen	Teile des Projekts sind nicht zeitgerecht fertig	3	8	24	Überstunden um Fertigstellung zu garantieren
5	überwacht/wirtschaftlich		Budgetüberschreitung	gewisse Teile können nicht fertiggestellt werden	2	9	18	dramatische Änderungen im Projekt um Budget in der Linie zu halten
6	überwacht/menschlich/kulturell		Kommunikationsprobleme	Aufgaben werden anders gemacht als sie sollten	5	8	40	genaue Zielbesprechung um genauges das Ziel zu kennen
7	überwacht/menschlich/kulturell		ungenau Planung	die Planung ist zu ungenau und Aufgaben werden anders gelöst als sie sollten	1	8	32	genaue Planung die Aufgaben erklären
8	überwacht/technische/-produktbezogen		Software wird geändert	arbeiten mit Software wird schwieriger	1	7	7	Software neu lernen
9	überwacht/technische/-produktbezogen		andere elektrische Geräte werden defekt	leichte Einschränkung der Leistung	2	5	10	neue Geräte besorgen
10	überwacht/technische/-produktbezogen		Software ist veraltet	erschwertes Arbeiten mit Software	7	1	7	Software updaten
11	überwacht/wirtschaftlich		Unternehmen geht in Konkurs	'Projekt' ist nicht mehr nützlich	1	8	8	neues Unternehmen finden und neues Projekt starten
12	überwacht/wirtschaftlich		Projekt anders fertiggemacht	Unternehmen ist nicht mit Projekt zufrieden	2	8	16	Ziel genau überprüfen
13	überwacht/menschlich/kulturell		Mitarbeiter scheitert aus	Projektfertigstellung wurde sehr viel härter	3	8	8	neue Mitarbeiter suchen
14	überwacht/wirtschaftlich		Projekt zu groß um zeitgerecht fertigzustellen	Projekt wird nicht fertig - Unternehmen unfrieden	3	8	27	passendes Projekt auswählen
15	überwacht/menschlich/kulturell		Meilensteine schlecht platziert	nicht viel Orientierung im Projekt	4	-	12	Meilensteine genau platzieren
16	überwacht/wirtschaftlich		Materialien werden teurer	Budget reicht möglicherweise nicht aus	2	8	16	bei Preise genau informieren
17	überwacht/technische/-produktbezogen		wegen Datenbankfehler große Teile des Projekts verloren	Projekt wird vielleicht nicht pünktlich fertig	2	9	18	mehrmals und bei mehreren Orten Projekt abspeichern
18	überwacht/wirtschaftlich		SUMME Risiko-vermeidungskosten					

Abbildung 1.5: Risikoportfolio

## Risikoportfolio

Auswirkung	hoch	R1, 8, 11, 12, 13, 16, 17	4, 5, 14	6, 7		
		2	3	15		
	mittel	9		1		
	tief				10	
		gering		mittel		hoch
		Eintrittswahrscheinlichkeit				

Abbildung 1.6: Risikomatrix



Abbildung 1.7: Risikomatrix

## Risikomatrix